

D/F
DEFINITIVE VERSION

782 Wörter = 6 Min.

Es gilt das gesprochene Wort

Wirkungsevaluation ist eine Frage der Verantwortung

Schlussrede
von
Bundesrat Guy Parmelin

Vorsteher des Eidgenössischen Departements für
Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)

anlässlich der

Fachtagung Arbeitsintegration Schweiz

Bern, Mittwoch, 3. September 2025

*Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Tagungsteilnehmende,*

*Es ist mir eine Freude, heute zu Ihnen
sprechen zu dürfen. Ich danke Ihnen
herzlich für Ihre engagierte Teilnahme an
dieser Tagung zur Wirkungsevaluation in
der sozialen und beruflichen Integration.*

*In der Begegnung mit Menschen, die
nach einer längeren Phase der
Arbeitslosigkeit – beispielsweise über
eine Integrationsmassnahme – den Weg
zurück in den Arbeitsmarkt gefunden
haben, zeigt sich: Eine neue Stelle zu
finden bedeutet auch, wieder Vertrauen in
sich selbst zu gewinnen. Dieses
Vertrauen, diese Selbstwirksamkeit, ist*

vielleicht die tiefste Wirkung, die unsere Arbeit entfalten kann.

Mit diesem Gedanken möchte ich Sie alle herzlich zur Abschlussrunde dieser Tagung begrüßen. Sie haben heute intensiv über die Wirkungsevaluation in der sozialen und beruflichen Integration diskutiert – und über das Warum und das Wie. Und ich bin überzeugt: Die Qualität der Arbeit zeigt sich nicht nur in Zahlen, sondern im Engagement der Beratungs- und Begleitpersonen und in den Geschichten der Menschen, die Sie begleiten.

Die Frage, warum die Wirkung evaluiert wird, lässt sich einfach beantworten: Weil wir Verantwortung tragen. Verantwortung gegenüber den Menschen, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind.

Verantwortung gegenüber dem Arbeitsmarkt, der qualifizierte Fachkräfte dringend benötigt und Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, die von einer nachhaltigen Integration profitiert.

Doch die Frage nach dem Wie ist komplexer – und genau deshalb sind Sie heute hier zusammengekommen.

Wirkungsevaluation ist kein Selbstzweck. Sie muss die Relevanz der Massnahmen im Hinblick auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes und der Zielgruppen

erfassen. Sie muss die Effizienz der eingesetzten Mittel prüfen, die Nachhaltigkeit der Integration bewerten und die Qualität der leistungserbringenden Organisationen berücksichtigen. Nur wenn all diese Dimensionen zusammenspielen, können wir von einer wirksamen sozialen und beruflichen Integration sprechen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf Qualitätslabels wie IN-Qualis oder eduQua hinweisen, die das SECO ideell unterstützt. IN-Qualis bietet ein strukturiertes Rahmenwerk, das es Organisationen ermöglicht, ihre Leistungen systematisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Es schafft

Transparenz und fördert eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung – ein zentraler Baustein für eine wirkungsorientierte Praxis.

Un autre jalon est la stratégie SPE 2030 (service public de l'emploi), qui intègre la réorientation professionnelle comme nouvel élément dans les mesures du marché du travail de l'assurance chômage. Cette nouveauté est d'une grande importance : elle renforce le rôle de la formation au sein des processus d'intégration et favorise la durabilité de l'insertion dans le marché du travail.

L'intégration professionnelle n'est en effet pas seulement une question de placement mais aussi de développement

de compétences et de qualifications. Les personnes qui peuvent se réorienter et se former sont mieux armées pour répondre aux exigences d'un marché du travail en pleine mutation.

Et cette mutation est une réalité. Les changements technologiques et sociaux nous placent face à de nouveaux défis. La pénurie de main-d'œuvre qualifiée est l'une des questions les plus urgentes de notre époque. L'intégration professionnelle est ici un levier central pour mieux exploiter le potentiel de la population présente en Suisse. Il ne s'agit pas seulement de mettre les gens au travail, mais de les placer dans un emploi

qui corresponde à leurs capacités et leur offre des perspectives.

Pour y parvenir, il faut de la coordination et de la coopération. Pour les autorités fédérales, il est essentiel de pouvoir compter sur un interlocuteur fiable dans le domaine de l'intégration professionnelle. Ce rôle central d'Insertion Suisse permet de renforcer le lien entre les acteurs de terrain et l'administration fédérale. Il apporte de la clarté, facilite la communication et favorise la cohérence dans la mise en œuvre des mesures. On m'a confirmé qu'il y avait de bons échanges entre Insertion Suisse et mon département, avec le SECO plus particulièrement. Ces

échanges réguliers renforcent la compréhension mutuelle, et j'aimerais vous en remercier vivement.

Liebe Anwesende,

Wirkungsevaluation ist kein einmaliger Akt. Sie ist ein fortlaufender Prozess, der Offenheit, Lernbereitschaft und Dialog erfordert. Sie ist ein Instrument, das uns hilft, besser zu werden – nicht nur in Zahlen, sondern in der tatsächlichen Wirkung, die wir für Menschen erzielen.

Ich möchte Sie ermutigen, diesen Weg weiterzugehen. Lasst uns weiterhin zusammenarbeiten, bestehende Hürden abbauen, Brücken bauen und Verantwortung übernehmen. Denn

gemeinsam und durch gegenseitige Unterstützung finden wir Lösungen. Nutzen Sie die Erkenntnisse aus dem heutigen Tag, tauschen Sie sich aus, stellen Sie Fragen und vor allem: bleiben Sie neugierig. Denn nur wer Wirkung verstehen will, kann sie auch gestalten.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die diesen Anlass möglich gemacht haben – bei den Organisatorinnen und Organisatoren, den Referierenden, bei allen, die im Hintergrund mitgewirkt haben und bei Ihnen, liebe Teilnehmende. Ihre Arbeit ist wertvoll und sie trägt dazu bei, dass die soziale und berufliche Integration in der

Schweiz nicht nur ein Ziel, sondern eine gelebte Realität ist.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg, Inspiration und Wirkung in Ihrer Arbeit.

Vielen Dank.